

## Überblick: Treffen mit den Initianten von „Es reicht!“

Katholischer Frauenbund SKF

Positionen auf der Homepage

1. Option für das Frauenpriestertum:  
[http://www.frauenbund.ch/no\\_cache/service/agenda/article/stellungnahme-zum-frauenpriestertum.html](http://www.frauenbund.ch/no_cache/service/agenda/article/stellungnahme-zum-frauenpriestertum.html)
2. Homosexuelle Akte sind in Ordnung, die Gender Theorien sind grundsätzlich zu begrüßen (s. PDF Dokument im Anhang) sowie:  
[http://www.frauenbund.ch/no\\_cache/service/agenda/article/skf-stellungnahme-gegen-wort-zum-tag-der-menschenrechte-von-bischof-huonder.html](http://www.frauenbund.ch/no_cache/service/agenda/article/skf-stellungnahme-gegen-wort-zum-tag-der-menschenrechte-von-bischof-huonder.html)
3. Kommunionempfang für alle (Entscheidung nach dem subjektiven Gewissen):  
[http://www.frauenbund.ch/fileadmin/user\\_upload/Files/PDF/Positionspapiere/Geschieden\\_kirche.PDF](http://www.frauenbund.ch/fileadmin/user_upload/Files/PDF/Positionspapiere/Geschieden_kirche.PDF)  
<http://www.frauenbund.ch/publikationen/medienmitteilungen/details/article/eucharistische-gastfreundschaft-offener-brief-an-die-sbk-kopie-1.html>

Zum Vergleich die geltende katholische Lehre

1. Papst Franziskus lehnt, wie seine Vorgänger, das Frauenpriestertum ab (vgl. **Nr. 104**):  
[http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost\\_exhortations/documents/papa-francesco\\_esortazione-ap\\_20131124\\_evangelii-gaudium.html](http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html)

Katechismus: [http://www.vatican.va/archive/DEU0035/\\_P53.HTM](http://www.vatican.va/archive/DEU0035/_P53.HTM)

2. Zur Homosexualität (**Nr. 2357**): [http://www.vatican.va/archive/DEU0035/\\_P8B.HTM](http://www.vatican.va/archive/DEU0035/_P8B.HTM)

Dokument „Persona humana“ der Glaubenskongregation (ab **Nr. 8**):

[http://www.vatican.va/roman\\_curia/congregations/cfaith/documents/rc\\_con\\_cfaith\\_doc\\_19751229\\_persona-humana\\_ge.html](http://www.vatican.va/roman_curia/congregations/cfaith/documents/rc_con_cfaith_doc_19751229_persona-humana_ge.html)

Stellungnahmen zu Gender: <http://www.bistum-chur.ch/aktuelles/stellungnahmen-von-papst-benedikt-xvi-und-von-europaeischen-bischofskonferenzen-zu-gender/>

3. Der Kommunionempfang ist gemäss Lehramt nicht nur eine Sache des subjektiven Gewissens, sondern geknüpft an objektive Bedingungen:  
<http://www.bistum-chur.ch/allgemein/empfang-der-sakramente-in-der-katholischen-kirche-communicu/>

Dazu „Instrumentum laboris“:

[http://www.vatican.va/roman\\_curia/synod/documents/rc\\_synod\\_doc\\_20050707\\_instrlab-or-xi-assembly\\_ge.html](http://www.vatican.va/roman_curia/synod/documents/rc_synod_doc_20050707_instrlab-or-xi-assembly_ge.html)

## *Verein Tagsatzung*

Ziele gemäss Homepage:

Frauenpriestertum, verheiratete Priester (innen), volle (moralische) Anerkennung von Wiederverheirateten Geschiedenen oder homosexuellen Beziehungen:

<http://www.tagsatzung.ch/tagsatzung/grundlagen/index.htm>

*(dazu die geltende katholische Lehre: s. weiter oben)*

## *Pfarrei Initiative*

Die Homepage listet 10 Punkte auf: <http://pfarrei-initiative.ch/initiativtext/initiativtext-de>  
Folgende Dokumente des 2. Vatikanischen Konzils widersprechen diesen 10 Punkten:

1. Der Empfang der heiligen Kommunion ist nur fruchtbar, wenn die Gläubigen entsprechend darauf vorbereitet sind und die Gesetze des gültigen und erlaubten Vollzugs beachtet werden (Dokument zur Liturgie: SC 11).
2. Die eucharistische Gemeinschaft als Zeichen der Einheit ist nur dort möglich, wo die Einheit im Glauben und der Kirchengemeinschaft tatsächlich gegeben ist (Dokument zum Ökumenismus: UR 8)
3. Die Ehe als Zeugnis für die unbedingte Treue zwischen Christus und der Kirche ist unauflöslich und deshalb kann eine zweite Ehe nicht gesegnet werden, solange die erste besteht (GS 48).
4. Die Würde und Verantwortung des einzelnen Menschen ist zu achten (Dokument über die Religionsfreiheit: DH 1). Zu dieser Würde gehört das sittliche Gewissen (GS 16). Das Wohl des Einzelnen wie der menschlichen Gesellschaft ist eng mit dem Wohl der Ehe- und Familiengemeinschaft verbunden. Jedoch nicht überall erscheint die Würde dieser Institution in gleicher Klarheit. Polygamie, um sich greifende Ehescheidung, sogenannte freie Liebe und andere Entartungen entstellen diese Würde (GS 47).
5. Bei den liturgischen Feiern soll jeder, sei er Liturge oder Gläubiger, in der Ausübung seiner Aufgabe nur das und all das tun, was ihm aus der Natur der Sache und gemäß den liturgischen Regeln zukommt (SC 28). Die Homilie in der Eucharistiefeier kommt nach diesen Regeln dem Bischof, dem Priester und dem Diakon zu.
6. Nur der Bischof und der Priester können das Sakrament der Krankensalbung gültig spenden. So empfiehlt die Kirche die Kranken dem leidenden und verherrlichten Herrn und richtet sie auf (Dokument über die Kirche: LG 11, PO 5).
7. Zwar gibt es verschiedene Wege der Busse und Versöhnung, dennoch haben die Priester jedoch die besondere Vollmacht, die Sünder mit Gott und der Kirche zu versöhnen (LG 28, PO 5).
8. Die Priester üben ihr Amt am meisten in der eucharistischen Feier aus, wo sie das Opfer

Christi am Kreuz bis zu seiner Wiederkunft vergegenwärtigen. Sie handeln in der Person Christi und vereinigen die Gebete der Gläubigen mit seinem Opfer (LG 28). Die Diakone und weitere Personen, die in der Seelsorge mitarbeiten, haben im Gottesdienst andere ihnen zustehende Aufgaben.

9. Die Pfarrer sind in vorzüglicher Weise Mitarbeiter des Bischofs. Ihnen wird als eigentlichen Hirten die Seelsorge in einem bestimmten Teil der Diözese unter der Autorität des Bischofs anvertraut (Dokument über die Hirtenaufgabe der Bischöfe: CD 30).

10. Am Sonntag müssen die Christgläubigen zusammenkommen, um das Wort Gottes zu hören, an der Eucharistiefeier teilzunehmen und so des Leidens, der Auferstehung und der Herrlichkeit des Herrn Jesus zu gedenken und Gott dankzusagen (SC 106). Die göttliche Sendung, die Christus den Aposteln anvertraut hat, wird bis zum Ende der Welt dauern. Deshalb bestellten sie als Nachfolger und Mitarbeiter Männer und ordneten an, dass nach ihrem Tod andere bewährte Männer ihr Dienstamt übernehmen (LG 20). Mit den Konzilsvätern glauben wir: der Zölibat ist in vielfacher Hinsicht dem Priestertum angemessen (PO 16).

### **Erwähnte Dokumente**

SC = Sacrosanctum Concilium (Nr. 11, 28 und 106)

[http://www.vatican.va/archive/hist\\_councils/ii\\_vatican\\_council/documents/vat-ii\\_const\\_19631204\\_sacrosanctum-concilium\\_ge.html](http://www.vatican.va/archive/hist_councils/ii_vatican_council/documents/vat-ii_const_19631204_sacrosanctum-concilium_ge.html)

CD = Christus Dominus (Nr. 30)

[http://www.vatican.va/archive/hist\\_councils/ii\\_vatican\\_council/documents/vat-ii\\_decree\\_19651028\\_christus-dominus\\_ge.html](http://www.vatican.va/archive/hist_councils/ii_vatican_council/documents/vat-ii_decree_19651028_christus-dominus_ge.html)

PO = Presbyterorum Ordinis (Nr. 5 und 16)

[http://www.vatican.va/archive/hist\\_councils/ii\\_vatican\\_council/documents/vat-ii\\_decree\\_19651207\\_presbyterorum-ordinis\\_ge.html](http://www.vatican.va/archive/hist_councils/ii_vatican_council/documents/vat-ii_decree_19651207_presbyterorum-ordinis_ge.html)

UR = Unitatis Redintegratio (Nr. 8)

[http://www.vatican.va/archive/hist\\_councils/ii\\_vatican\\_council/documents/vat-ii\\_decree\\_19641121\\_unitatis-redintegratio\\_ge.html](http://www.vatican.va/archive/hist_councils/ii_vatican_council/documents/vat-ii_decree_19641121_unitatis-redintegratio_ge.html)

GS = Gadium et spes

[http://www.vatican.va/archive/hist\\_councils/ii\\_vatican\\_council/documents/vat-ii\\_const\\_19651207\\_gadium-et-spes\\_ge.html](http://www.vatican.va/archive/hist_councils/ii_vatican_council/documents/vat-ii_const_19651207_gadium-et-spes_ge.html)

DH = **Dignitatis Humanae**

[http://www.vatican.va/archive/hist\\_councils/ii\\_vatican\\_council/documents/vat-ii\\_decl\\_19651207\\_dignitatis-humanae\\_ge.html](http://www.vatican.va/archive/hist_councils/ii_vatican_council/documents/vat-ii_decl_19651207_dignitatis-humanae_ge.html)

LG = Lumen Gentium

[http://www.vatican.va/archive/hist\\_councils/ii\\_vatican\\_council/documents/vat-ii\\_const\\_19641121\\_lumen-gentium\\_ge.html](http://www.vatican.va/archive/hist_councils/ii_vatican_council/documents/vat-ii_const_19641121_lumen-gentium_ge.html)